

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wölfersheim

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Gerhard Weber
Rathaus Wölfersheim
Hauptstraße 60
61200 Wölfersheim

Fraktion in der Gemeindevertretung

Michael Rückl
Tel. +49 (6036) 1514
mobil 0172 7369692
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

C135)

Wölfersheim, 21.10.2025

Antrag nach § 10 der Geschäftsordnung

Gemeinde Wölfersheim		
Eing.: 27. Okt. 2025		
Stelle		

Projekt- bzw. Genehmigungsstand Windpark Bad Nauheim

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, die Verantwortlichen des Projekts Windpark Bad Nauheim der EnBW in den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Landwirtschaft und Umwelt einzuladen. Sie sollen den aktuellen Projektstand, den Stand des Genehmigungsverfahrens sowie die Perspektive des Gesamtprojekts erläutern.

Teilnahme, Präsentation und Erläuterung können auch, vor dem Hintergrund der technischen Möglichkeiten der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse, online erfolgen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Verantwortlichen einzuladen. Zudem soll den Kolleginnen und Kollegen des Ausschusses für Bau, Planung und Grünwesen der Bad Nauheimer Stadtverordnetenversammlung die Gelegenheit gegeben werden, ebenfalls (mit Rede- und Fragerecht) an diesem Termin teilzunehmen.

Begründung:

Im November letzten Jahres haben wir bereits einen ähnlichen Antrag gestellt. Der wurde damals abgelehnt. Inzwischen aber ist das Projekt weiter gediehen. EnBW hat beim RP Darmstadt einen Antrag auf Genehmigung von sechs Windrädern nach Bundesimmisionsschutzgesetz gestellt. Davon sollen fünf auf Wölfersheimer, eins auf Bad Nauheimer Gebiet errichtet werden. Laut Info über die Webseite des RP haben die Anlagen eine Gesamthöhe von je 246,6 m, einen Rotordurchmesser von 160 m und eine elektrische Leistung von 5,6 MW.

Vor diesem Hintergrund halten wir es nun als hauptbetroffene Gemeinde für angemessen, uns von den Projektverantwortlichen die Pläne, das Verfahren und die voraussichtlich nächsten Schritte erläutern zu lassen. Auch geht es darum zu erkunden, in welcher Form die Hauptstandortgemeinde vom Ertrag dieser Anlagen profitieren kann.

Dazu möchten wir drei Argumente nennen:

1. Windkraftanlagen sind umstritten. Zu ihrer Legitimation braucht es mehr als Genehmigungsverfahren. Es braucht Akzeptanz. Für Akzeptanz muss gesorgt werden.
2. Insofern kann es nicht sein, dass die Allgemeinheit die "optische Last" dieser Anlagen zu tragen hat, aber nur private Grundstückseigner davon profitieren.
3. Hinzu kommt, dass es sich bei der EnBW als Verantwortliche für das Projekt um ein Unternehmen handelt, das zu über 90% in öffentlichem/kommunalem Besitz ist. Insofern muss von einem solchen Unternehmen erwartet werden, Standortkommunen einzubinden und am Ertrag zu beteiligen.

Wenn wir uns für die Einladung entscheiden, sollten auch unsere Bad Nauheimer Kolleginnen und Kollegen Gelegenheit zur Teilnahme erhalten. Es betrifft sie zwar nur in geringem Maße, der Windpark ist in der Stadt kein großes Thema. Dennoch sollten wir Ihnen die Option der Teilnahme einräumen.

Für die Fraktion



Michael Rückl